



RÖFIX Renostar®

Universelle Renovier- und Haftspachtel

Rechtliche und technische Hinweise:

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen (UNI, ÖNORM, SIA, etc.) und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände (z.B.: SMGV, ÖAP, QG-WDS) zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche:

Mineralische Renovier- und Haftspachtel mit universellen Einsatzbereichen. 1 bis 10 mm Auftragsdicke einlagig möglich.

Armierungsspachtel bei WDVS-Sanierungen oder Fassadenputz-Armierung in Verbindung mit RÖFIX P50 Armierungsgewebe. Ausgleichputz zur Überarbeitung von bauüblichen, tragfähigen Untergründen.

Als aufgekämmte Haftspachtelung auf Betonuntergründen für Kalk-basierende Unterputze, in der „frisch-in-frisch“-Verarbeitungstechnik.

Mineralischer Baustoff gemäss Anhang A des ökologischen Massnahmenkataloges der Wohnbauförderung.

Nicht im Unterterrainbereich sowie im Kontakt mit dem Terrain einsetzen.

Nicht zum Kleben von Dämmplatten geeignet.

Als spannungsarme Armierspachtel bei der Überarbeitung von alten WDVS-Fassaden (Rissanierung).

Zur Überarbeitung von tragfähigen Altputzen (auch alkalibeständigen Kunstharzputzen) und tragfähigen Altanstrichen (auch alkalibeständigen Dispersionsanstrichen) sowie nicht statischen Rissen.

Nach vollständigem Abbinden des Unterputzes nur dampfdiffusionsoffene, mineralische Oberputze (RÖFIX Edelputze, Silikat- oder Silikonharzputz sowie SiSi-Putz) einsetzen.

Eigenschaften:

- hervorragende Verarbeitung
- Faserarmiert
- Sehr gute Haftung
- Schwindarm

Verarbeitung:



Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000148044
NAV-Art. Nr.:	110189
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Körnung	0 - 0,5 mm
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m ² /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Grossflächen Musterflächen anlegen.
Wasserbedarfsmenge	ca. 7,5 l/EH
Mindestputzdicke	1 mm
Trockenrohdichte (EN 1015-10)	ca. 1.300 kg/m ³
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 25
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	ca. 0,45 W/mK (Tabellenwert) für P=50%
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	ca. 0,49 W/mK (Tabellenwert) für P=90%



RÖFIX Renostar®

Universelle Renovier- und Haftspachtel

Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000148044
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K
Haftzugfestigkeit (EN 1015-12)	≥ 0,2 N/mm ²
E-Modul	ca. 3.500 N/mm ²
MG (EN 998-1)	GP, CS II, W1
Prüfzertifikate	Prüfinstitut MA 39 - VFA, Wien, AUT
Austrocknungszeit	ca. 10 d
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.
Untergrund-Temperatur	> 5 - < 25 °C
Brandverhalten	A1

- Materialbasis:**
- Luftkalk
 - Weisszement (chromatfrei)
 - Dispersionsbindemittel
 - Hochwertiger Marmorfeinsand
 - Faserzusatz
 - Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
 - Organische Anteile < 5%

Verarbeitungsbedingungen: Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen, vor Frosteinwirkung schützen.

Untergrund: Untergrund muss sauber, fest, frei von Dauernässe, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln und Verunreinigungen aller Art sein. Untergrundprüfung hat laut ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 zu erfolgen. Schadhafte Putzteile entfernen. Hohlstellen und nicht festsitzende Teile bei denkmalgeschützten Gebäuden nur nach Rücksprache entfernen. Sind diese Ablösungen zu erhalten, müssen sie fachgerecht befestigt / hinterfüllt werden.

Untergrund-Vorbehandlung: Vor der Altputz-Überarbeitung sollte der Untergrund mittels „Abrissprobe“ auf seine Tragfähigkeit geprüft werden. Dazu werden an mind. 2 charakteristischen Stellen 1m²-grosse Musterflächen der Spachtelmasse mit eingelegtem RÖFIX P50 Armierungsgewebe angelegt. Nach Austrocknung (mind. 7 Tage) wird der Test laut RÖFIX Unterlagen durchgeführt und beurteilt. Nicht tragfähige Altputze oder Anstriche sind zu entfernen. Auf sorgfältig gereinigten und trockenen Betonflächen ist keine Haftbrücke erforderlich. Bei organischen Untergründen muss das Reinigen mittels Wasserschwall erfolgen, nicht mittels Hochdruckreiniger. Nach dem Reinigen mit Wasserschwall den Untergrund ausreichend austrocknen lassen (ca. 10 Tage bei guter Witterung). Werden organische Untergründe doch mit Wasserhochdruck gereinigt, so ist die Austrocknungszeit entsprechend zu verlängern. Minderfeste, absandende Untergründe können mit RÖFIX Kalk-Sinterwasser oder RÖFIX PP 201 SILICA LF Silikat-Tiefgrund aufgefrischt bzw. verfestigt werden.

Zubereitung: Bei „Handverarbeitung“ einen Sack im Durchlaufmischer mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge zu einer homogenen Masse mischen. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.



RÖFIX Renostar®

Universelle Renovier- und Haftspachtel

Verarbeitung:	Die Spachtelmasse wird mit einer rostfreien Stahl- oder Zahntraufel aufgezogen. Der Auftrag erfolgt ein- oder zweilagig. Die optimale Spachtelschichtdicke beträgt mind. 4mm. Bei der Verwendung als Armierungsschicht ist das RÖFIX Armierungsgewebe P50 einzusetzen. Das Armierungsgewebe soll oberflächennah aber vollständig überdeckt eingebettet werden. Bei „Maschinenverarbeitung“ mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen.
Hinweise:	Für die Verlegung grossflächiger keramischer Wandplatten oder schwerer Natursteinplatten nicht geeignet. Kleinflächige Plattenverlegung ist in untergeordneten Feuchtebelastungszonen (wie z.B. häusliche Küchen, WC-Räume) nach ausreichender Erhärtung (mind. 4 Wochen) möglich. In Feuchte zonen (wie z.B. Spritzwasserbereiche) sind Kalkputze nicht zu empfehlen. Bei Verwendung als Fassaden-Oberputz ist ein Farbanstrich mit RÖFIX Kalkfarben, RÖFIX Silikat- oder Silikonharzfarben notwendig. Mit Silikat-, Silikonharzfarben nach Standzeit von mind. 10 Tagen überstreichbar. Für eine gute Raumklimaregulierung eignen sich möglichst dampfdiffusions- und Kohlenstoffdioxid-offene Anstriche wie RÖFIX SESCO Kalkfarbe oder RÖFIX PI 233 ÖKOSIL bzw. PI 262 ÖKOSIL PLUS.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
Verarbeitungshinweis:	Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Während des Abbindens - insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten - ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stosslüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.
Lagerung:	Trocken, auf Holzrosten lagern. Lagerzeit min. 12 Monate.
Deklaration:	  
Allgemeine Hinweise:	Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.